

ZEMENTWERK LEIMEN

Partner der Region

HEIDELBERGCEMENT



ECHT. STARK. GRÜN.

KONTINUITÄT UND NACHHALTIGKEIT

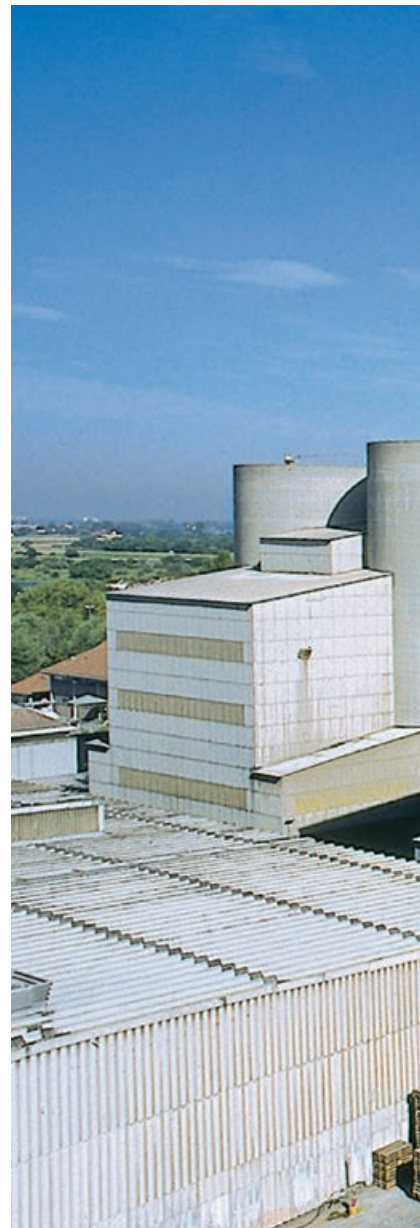


Das Zementwerk Leimen –
Arbeitsstätte und Qualitätsproduzent

Die heutige Art der Zementherstellung unterscheidet sich grundlegend von der aus der Gründerzeit. Eines hat sich hingegen nicht geändert: Herausragende Produktqualität und eine gute Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Beides wird auch künftig die Grundlage für den Erfolg des Zementwerkes Leimen bilden.

DIE CHRONIK DES WERKES

- 1896** Das Werk geht mit 6 Ringöfen in Betrieb
- 1933** Umfassende Modernisierungsmaßnahmen
- 1945** Nach Kriegsende sprunghaft steigender Bedarf an Baustoffen
- 1964** Rekordproduktion: mehr als 1 Mio. t Zement
- 1972** Lepolofen III mit einer Tagesleistung von 1.500 t Klinker geht in Betrieb
- 1981** Einsatz von Altreifen als Ersatzbrennstoff
- 1985** Einführung eines weltweit neuen Mahlverfahrens
- 1988** Bau eines Schotterrundlagers zur Optimierung des Anlagenbetriebes
- 1994** Bau einer Mischanlage für Sonderbindemittel
- 1996** Bau einer Anlage zur Verwertung von Kunststoffresten
- 1999** Bau eines Crossbeltanalyzers zur Qualitätsüberwachung im Steinbruch
- 2003** Einsatz neuer RFA-Geräte zur Qualitätsüberwachung im Werk
- 2008** Neubau des Mühlenfilters der Mahltrocknung 3



VORWORT

Das Zementwerk Leimen – Markenzeichen für eine leistungsfähige Produktion und Teil lebendiger Geschichte in der Region. Seit seiner Gründung im Jahre 1896 hat das Zementwerk Leimen eine stetige Weiterentwicklung erlebt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und an unseren Produkten, die in der heutigen Welt des Bauens ihren festen Platz einnehmen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unser Werk, die Mitarbeiter, die Qualität unserer Produkte und unser Engagement im Umwelt- und Naturschutz vorstellen.

Wir bauen auf kompetente und motivierte Mitarbeiter, auf ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren umliegenden Gemeinden, der Stadt Leimen sowie unseren unmittelbaren Nachbarn. Ebenso zählen wir auf eine starke Partnerschaft mit unseren Kunden und Lieferanten. Ihnen allen gilt unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Schneider'.

Dr. Ulrich Schneider, Werksleiter



DER HERSTELLUNGSPROZESS

VOM ROHMATERIAL ZUM ZEMENT

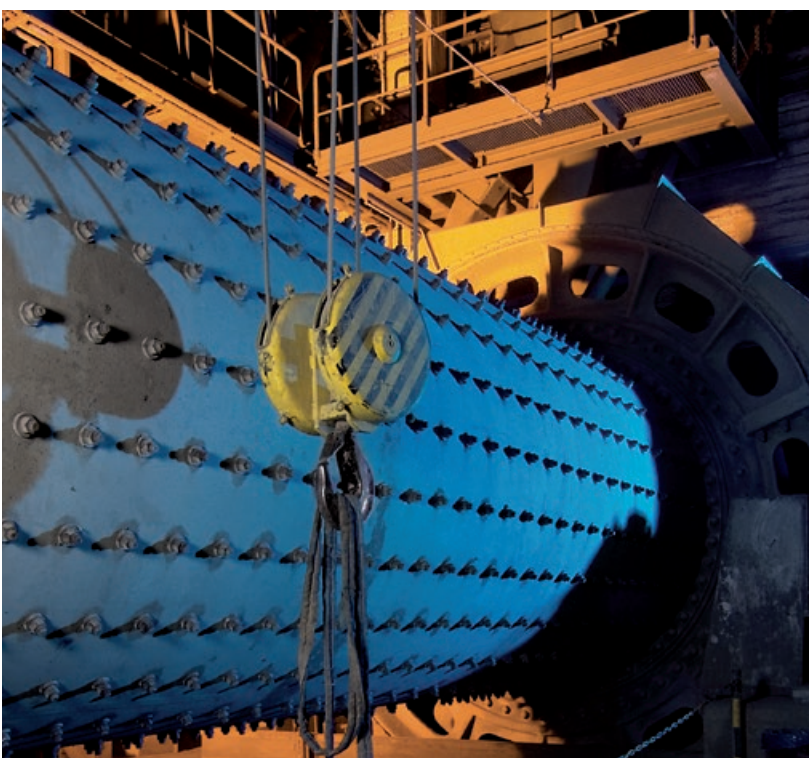
Durch Sprengungen im Großbohrlochverfahren werden Kalkstein und Mergel, die wichtigsten Rohstoffe für die Herstellung von Zement, aus unserem Steinbruch in Nußloch gewonnen.

Radlader befüllen die Muldenkipper, die mit Nutzlasten von weit über 80 Tonnen das Gestein zu den Brecheranlagen transportieren. Dort wird es auf Schottergröße zerkleinert.

Über eine Bandstraße gelangt der Schotter in Silos. Von dort erfolgt der Transport über unsere Seilbahn zum Mischbett im Zementwerk. Der Schotter wird schichtweise eingelagert. Beim Abtrag des Materials durch die Abräumkratzer findet eine intensive Durchmischung

der Schichten statt. Anschließend wird unter Hinzugabe von Eisenoxid und Sand das gebrochene Material in den Rohmühlen durch die Ofengase getrocknet, mehlfein gemahlen und anschließend in Silos zwischengelagert.

Die weitere Homogenisierung des Rohmehls durch Zwischenlagerung in den Homogenisierungssilos sichert eine gleichbleibend hohe Qualität der Rohmischung – die Voraussetzungen für einen optimalen Brennprozess sind geschaffen.



← Zementmahlung in der Kugelmühle.



Die Drehofenanlage – das Herz unseres Werkes. Hier entsteht beim Brennen mit einer Temperatur von ca. 1.450 °C durch Sinterung, einem chemischen Umwandlungsprozess, ein neues Produkt: der Zementklinker. Dieser wird nach dem Brennvorgang mit Luft auf unter 100 °C abgekühlt und in den Klinkersilos eingelagert.

Unter Beigabe von Rohgips, Hüttensand und anderen Zuschlagstoffen entsteht mittels weiterer Mahlprozesse in den Zementmühlen aus dem Klinker das Endprodukt Zement.

Nach der Lagerung in Silos wird der Zement den Ladestellen zugeführt, von wo er lose mit dem Silofahrzeug oder verpackt mit dem LKW an unsere Kunden ausgeliefert wird.



↑ Lagerung und Homogenisierung in der Schotterhalle.

↓ Steuerung des gesamten Produktionsprozesses im Leitstand.



EINEN ENTSCHEIDENDEN BEITRAG ZUM

ERFOLG ...

... leisten die Menschen,
die hier arbeiten.
Qualifizierte und kompetente
Fachkräfte.
Sie sind die Basis für
die Leistungsfähigkeit
unseres Zementwerkes.



QUALIFIKATION UND KNOW-HOW

Die Kompetenz und Qualifikation unserer Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für den Erfolg unseres Werkes. Diese sichern wir durch eine fundierte Ausbildung in unserer modernen, technisch und personell sehr gut ausgestatteten Lehrwerkstatt, vor allem aber durch permanente, umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Investitionen in unsere Mitarbeiter sind uns wichtig, denn nur hervorragend ausgebildete und motivierte Kolleginnen und Kollegen können die täglichen Aufgaben meistern und die exzellente Qualität unserer Zemente sicherstellen.

Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern neben einer leistungsgerechten Vergütung auch eine Vielzahl von Sozialleistungen. Darüber hinaus legen wir sehr großen Wert auf das Thema Arbeitssicherheit.



Wir fördern, dass unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter ihr Arbeitsumfeld selbst verantwortlich mitgestalten. So entstehen neue Ideen und Vorschläge zur Optimierung von Arbeitsprozessen. Unser Betriebliches Vorschlagswesen unterstützt das Engagement unserer Mitarbeiter und die Umsetzung von Ideen in die betriebliche Praxis. Denn neue Impulse sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

STARKER PARTNER IN DER REGION

Technischer Fortschritt und der Einsatz moderner Maschinen machen es möglich, dass unser Werk heute mit wesentlich weniger Mitarbeitern produzieren kann, als dies in früheren Zeiten der Fall war. Weniger Mitarbeiter bedeutet aber auch, dass viele Aufgaben, die in einem Zementwerk anfallen, nicht mehr nur von HeidelbergCement Mitarbeitern wahrgenommen werden können. Wir bauen daher verstärkt auf ortsansässige Unternehmen, auf Vertragspartner, die teilweise schon seit vielen Jahren für HeidelbergCement aktiv sind. Dadurch sichern wir indirekt mehrere hundert Arbeitsplätze bei Zulieferfirmen, bei Dienstleistern und im Handel und sind damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

Regionale Verbundenheit beschränkt sich bei uns aber nicht nur auf wirtschaftliche Aspekte. HeidelbergCement engagiert sich auch bei Vereinen, unterstützt kulturelle Projekte und kooperiert sehr eng mit Umweltschutzverbänden – eine gute Nachbarschaft für eine erfolgreiche Zukunft und Perspektiven für die Region.

Von Anfang an widmen wir der Verarbeitung des Gesteinsmaterials höchste Aufmerksamkeit.

Dafür sorgen speziell ausgebildete Mitarbeiter in allen Produktionsstufen, um die strengen Maßgaben für höchste Qualitätsansprüche einhalten zu können. Das Ergebnis ist ein perfektes Produkt: der Zement.



Feuchtbiotope sind ein Rückzugsgebiet für Amphibien, Tagfalter und Libellen.

UMWELT SCHÜTZEN RESSOURCEN SCHONEN

Zement ist ein Produkt aus natürlichen Rohstoffen – ein unverzichtbares Produkt. Um an den Ausgangsstoff, den Kalkstein zu gelangen, sind Eingriffe in die Natur unumgänglich.

↓ Moderne Filteranlagen sorgen für saubere Luft.

DER STEINBRUCH – REFUGIUM FÜR PFLANZEN UND TIERE

Sämtliche Maßnahmen zum Abbau stimmen wir im Vorfeld mit den zuständigen Behörden und auch mit unseren Standortgemeinden und anderen Stakeholdern ab. Die Abbauflächen dienen nach Beendigung der Arbeiten als Rückzugsgebiete für Pflanzen und Tiere. So finden sich auf dem renaturierten Gelände viele Lebensräume für bedrohte Arten in unserer Region.

In enger Kooperation mit Naturschutzexperten werden verschiedenste Formen der Renaturierung und Rekultivierung wissenschaftlich untersucht.



Steinbrüche bieten einzigartige und geschützte Lebensräume – eine neue Chance für seltene Pflanzen und Tiere. →

RESSOURCENSCHONUNG DURCH VERBESSERTE TECHNOLOGIEN

Umweltschutz bedeutet auch einen gewissenhaften Umgang mit Energieressourcen. Die Herstellung von Zementklinker ist ein äußerst energieintensives Verfahren. Die Einsparung von Energie hat daher für uns sowohl aus ökologischen als auch ökonomischen Gründen hohe Priorität.

Mit der Senkung des Klinkeranteils, einem Zwischenprodukt bei der Zementherstellung, sparen wir wertvolle Ressourcen ein.

Das geschieht durch die Zugabe von Trass, Hütensand und in Zukunft auch Flugasche, die als Nebenprodukte in der Stahlindustrie und in Kohlekraftwerken entstehen. Bei der Verwendung von Sekundärbrennstoffen, z. B. Altreifen und Kunststoffresten, können wir den Einsatz wertvoller Primärbrennstoffe verringern und gleichzeitig Abfall energetisch und dessen Asche stofflich verwerten.

Durch die Nutzung von Abwärme aus dem Brennprozess für Trocknungsprozesse wird weitere Energie eingespart.

Für eine saubere Luft haben wir ebenfalls umfangreiche Investitionen vorgenommen: Große Elektrofilteranlagen und zahlreiche Gewebefilter sorgen für weniger Emissionen. Zuletzt haben wir 2008 an unserer Mahltrocknungsanlage 3 für 2 Mio. einen neuen Filter gebaut.



Dieses Bündel an innovativen Maßnahmen an unserem Standort trägt dazu bei, neben anderem auch die CO₂-Emissionen zu reduzieren. So haben wir die CO₂-Emissionen pro t Zement von 2000 – 2008 um 8 % gesenkt. Hiermit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern. Wir setzen auch künftig alles daran ein fairer Partner von Natur und Umwelt zu sein, auch zum Wohl der Menschen, die in und von dieser Region leben.



Unser ehemaliger Steinbruch Leimen ist heute teilweise Naturschutzgebiet. Andere nicht mehr benötigte Flächen werden zu landwirtschaftlichen Nutzflächen oder der Natur vollständig überlassen – ein Zufluchtsort und Paradies für viele Arten, darunter auch „verwunschene Prinzen“.

DER KUNDE IM FOKUS

ZEMENT + SAND + KIES + WASSER = BETON!

Ohne Beton ist unser modernes Leben nicht denkbar. Er ist ein vielseitiger Baustoff – zu Lande, zu Wasser und wenn es sein muss auch in schwindelerregender Höhe. Mit Sachverstand und Hightech ist Beton auch für Extremsituationen bestens geeignet. Und unsere Forschungen für immer neuere Einsatzmöglichkeiten gehen weiter.

WERKSTOFF MIT POTENZIAL

Bei der Herstellung von Zement werden Eigenschaften und Zusammensetzung exakt nach den geltenden Bauvorschriften, Normen und Richtlinien eingehalten. Um den hohen Anforderungen unserer Kunden zu entsprechen, werden darüber hinaus – wo immer möglich – selbstverständlich auch weitergehende projektbezogene Forderungen berücksichtigt.

Ob Straßen, Brücken, Tunnel, Türme, Fertigteile, Betonwaren, Transportbeton – der Baustoff Beton besitzt ein enormes Potenzial an Anwendungsmöglichkeiten und gewährleistet eine hohe Dauerhaftigkeit der Bauteile und Bauwerke. Aber er kann noch mehr. Mit TioCem® hat Heidelberg-Cement einen Zement entwickelt, der in Betonprodukten wie z. B. Pflaster- oder Dachsteinen Schadstoffe in der Luft mit Hilfe von Sonnenlicht abbauen kann.

KUNDENORIENTIERTER VERTRIEB UND LOGISTIK

Produktqualität ist die eine Sache. Ein intelligentes Logistik-Management die andere. Um heute wettbewerbsfähig zu sein, ist für uns kundenorientierte Kommunikation und termingerechte Lieferung unabdingbar.





Unsere qualifizierten Mitarbeiter im Vertrieb „knüpfen“ nicht nur die Fäden zu unseren Kunden, sondern behalten sie auch mit Kompetenz und Übersicht bis zur Auslieferung unserer Zementprodukte fest in der Hand.

Die vollautomatischen Verladeanlagen in unserem Werk garantieren dann die schnelle Abfertigung der Silozüge, und hochmoderne Pack- und Palettiermaschinen erledigen bei der Sackabfüllung den Job in kürzester Zeit.

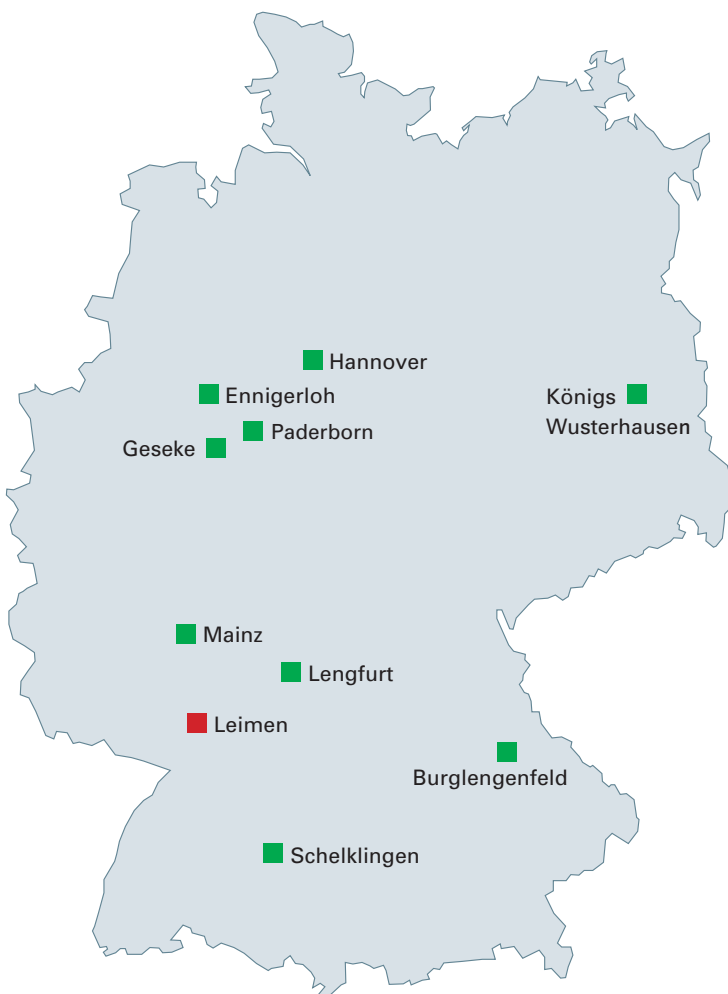
INDIVIDUELLE UND KOMPETENTE BERATUNG

Unsere sachkundigen und erfahrenen Bauberater unterstützen den Kunden bei der richtigen Auswahl des Zements, um die besten technischen und ökonomischen Ergebnisse zu erzielen. Auf Wunsch informieren wir in Schulungen und Seminaren über alles Wissenswerte, unsere Produkte, deren optimalen Einsatz und neue Bautechniken.

WWW.HEIDELBERGCEMENT.DE

HEIDELBERGCEMENT

UNSERE ZEMENTWERKE IN DEUTSCHLAND



HeidelbergCement AG

Zementwerk Leimen

Rohrbacher Str. 95

69181 Leimen

E-Mail [zementwerk.leimen@](mailto:zementwerk.leimen@heidelbergcement.com)

[heidelbergcement.com](mailto:zementwerk.leimen@heidelbergcement.com)

www.heidelbergcement.de/leimen

